



Behinderten Sportverband
Niedersachsen

Dokumentation



Foto: Volker Minkus

gasunte



Niedersächsische
LOTTO-SPORT-STIFTUNG
Bewegen · Integrieren · Fördern







Kinder und Jugendliche strahlen mit den Organisator*innen und der Sonne um die Wette

Die beliebteste Veranstaltungsreihe des Behinderten-Sportverbandes Niedersachsen e. V. (BSN) war auch in diesem Jahr ein großer Erfolg

In Aurich, Buchholz, Hannover, Holzminden, Lingen, Osnabrück, Osterode am Harz, Sandkrug und Salzgitter konnte der BSN mit Unterstützung der regionalen Ausrichter rund 5.600 Kinder und Jugendliche mit einer geistigen Behinderung und junge Sportler*innen ohne Behinderung begrüßen. Unter der Schirmherrschaft der Niedersächsischen Ministerin für Inneres und Sport, Daniela Behrens, wurden die Disziplinen für das Deutsche Sportabzeichen, DLV-Mehrkampfabzeichen und das Kinder-Leichtathletikabzeichen absolviert. Weitere Wettbewerbe wie Pendelstaffel, Rollstuhl-, Rollator- und Walker-Rennen wurden an einzelnen Standorten zu Höhepunkten.

„Die SPORTIVATIONSTAGE bleiben ein Großereignis für den BSN. Es war in diesem Jahr wunderschön, wie der Schwarm der Teilnehmenden auf die Sportanlagen strömte und Alle ein Bewegungsfest in friedlicher und fröhlicher Atmosphäre erlebten. Die SPOTIVATIONSTAGE sind ein wunderbares Beispiel für die Vielfalt der Angebote unseres Verbandes, speziell unserem Engagement für die Kinder und Jugendlichen mit sogenannter geistiger Behinderung“, resümiert BSN-Präsident Karl Finke äußerst positiv.

Die Berichterstattung durch Fernsehen, Hörfunk, Zeitungen, Magazine und zahlreiche Social Media Kanäle unterstreichen die hohe Bedeutung und Wirkung dieser Veranstaltungen. Dennoch sind die wertvollsten Rückmeldungen für die Organisator*innen diejenigen der aktiv Teilnehmenden. So äußert Elias von der Schule im Bockfeld aus Hildesheim begeistert, „Das macht hier voll Spaß“ und seiner Lehrerin Luiza Döpke fügt ebenfalls strahlend hinzu, „Toll, bei einem so großen Event mitmachen zu können. Die Kinder erbringen eine Leistung und werden dafür geschätzt und belohnt“. Und so sind die glücklichen Kinderaugen und Jubelschreie bei den Siegerehrungen der Lohn, den die Organisator*innen für ihren großen Aufwand auch in diesem Jahr verbuchen konnten.

Der BSN bedankt sich bei allen Organisator*innen, die sich mit unermüdlichem Einsatz für die Durchführung der SPORTIVATIONSTAGE engagieren. Gleichmaßen gilt der Dank allen ehrenamtlichen Helfer*innen, den Prüfer*innen sowie den beteiligten Sportvereinen, den Schulen, der Bundeswehr und der Polizei für die Unterstützung. Ein Riesen-Dankeschön gilt den Förderern und Sponsoren, die mit ihrer Unterstützung diese besonderen Sportfeste ermöglichen: die Sparkassen in Niedersachsen, Niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung, Braunschweigische Stiftung, Dr.-Ing. Horst & Lisa Otto Stiftung, Hänsch Stiftung, Heiner-Rust-Stiftung, Gasunie Deutschland, BKK24, VILSA Mineralbrunnen, Landesvereinigung der Milchwirtschaft sowie den regionalen Förderern und Sponsoren für die tolle Unterstützung der SPORTIVATIONSTAGE 2023.

Udo Schulz





Kunterbuntes Sportfest

Sportivationstag wird am 9. Mai in Sandkrug ausgetragen

pin SANDKRUG. Ausrichter und Veranstalter freuen sich über „rekordverdächtige“ Zahlen. 851 Schülerinnen und Schüler mit geistiger Behinderung haben sich mit 256 Betreuerinnen und Betreuern für den Sportivationstag angemeldet, der am Dienstag, 9. Mai, zwischen 9 und 13 Uhr auf der Anlage der TSG Hatten-Sandkrug an der Schultreddede in Sandkrug ausgetragen wird. Das hat der Behinderten-Sportverband Niedersachsen (BSN) mitgeteilt, der diesen veranstaltet.

Kunterbunt werde es zur Sache gehen, ergänzte der BSN. „Wir wissen ja, wie besonders die Sportivationstage sind. Leistungsbereitschaft, Fröhlichkeit und tolle Begegnungen zwischen

Menschen mit und ohne Behinderung sind wesentliche Merkmale. Unser Dank gilt den örtlichen Organisatoren für das tolle Engagement“, sagte BSN-Präsident Karl Finke.

Inga Marbach, Ingolf Bahr und das Organisationsteam des Kreissportbunds Landkreis Oldenburg und der TSG Hatten-Sandkrug hätten mit großem Zeitaufwand und viel Energie den Sportivationstag vorbereitet, lobte das BSN. Die TSG wird von Sportvereinen und der Bundeswehr unterstützt. „Wir freuen uns sehr, dass wir in diesem Jahr wieder einen Sportivationstag anbieten können, der neben dem Wettkampfanbot, dem Sportabzeichen und dem Mehrkampfzei-

chen, durch ein großes Spielefest gekennzeichnet ist“, sagte Marbach. „Wenn das Wetter mitspielt und wir glückliche Kinder erleben dürfen, dann wird das der Lohn für unser Engagement und unseren ehrenamtlichen Einsatz sein.“

Der BSN bedankte sich bei den Förderern der landesweiten Sportfeste. Es sind die Niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung, die Sparkassen in Niedersachsen, die Gasunie Deutschland Service GmbH, die Heiner-Rust-Stiftung, die Landesvereinigung der Milchwirtschaft und Vilsa Mineralbrunnen. Regionale Förderer sind die LZO, die hkk, die Rotarier Delmenhorst und die Gemeinde Hatten.



Delmenhorster Kreisblatt, 2. Mai

Sportivationstag ist in alter Größe zurück

Über 1100 Menschen tummelten sich am Dienstagvormittag auf der Sportanlage an der Schultreddede. Der Sportivationstag hat nach der Corona-Zeit zum ersten Mal seine alte Größe erreicht.

NWZ online, 9. Mai



SPORTIVATIONSTAG in Sandkrug
Organisationssteam begrüßt mehr als 1.000 Aktive

Am 9. Mai ging es auf der Sportanlage der TSG Hatten-Sandkrug wieder fröhlich und kunterbunt zur Sache. Der SPORTIVATIONSTAG fand wieder in vollem Umfang statt: 1.000 Menschen füllten den Sportplatz, und es war eine herrliche Stimmung.

Guido Heintsch, Bürgermeister der Gemeinde Hatten, eröffnete das Sportfest gemeinsam mit Landrat Dr. Christian Pandt und dem Vorstandsmittglied der TSG Hatten-Sandkrug Markus Wolf. Im Vorfeld hatten Inga Marbach vom Kreissportbund Oldenburg-Land, Ingolf Bahr und das gesamte Organisationsteam viel Energie und unzählige Stunden investiert, um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten. Und sie wurden für ihren Einsatz belohnt: Der Wetter hielt, und so konnten die Disziplinen für das Sport- und Mehrkampf abschließend absolviert werden. Viele Stationen über Rollstuhl Handball, Fußball-Billard, eine Kletterwand und auch eine Buntmischmaschine. Bieten abschließendes Höhepunkt der Festschaffel stieg die Einzelbachtische zum Freiwettkampf, die von Maria Hilbig, eine der Gasunie den großen Wanderpokal überreicht bekommen. Und so geht es bei der Siegerehrung viele glückliche junge Sportler*innen zu sehen, denen die Anstrengungen des Tages kaum anzumerken waren. Inga Marbach dankte ihrem Organisationsteam, wo auch Dieter Holten, Tobias Schulz, Leonie Schulte, Anika Marten vielen Anderen zu nennen sind, und zog ein positives Fazit: „Wir freuen uns über die große Resonanz, und gleichermaßen über die sportlichen Leistungen und die strahlenden Gesichter der Teilnehmer*innen des Sportfestes. Und der Dank gilt auch den Helfer*innen der TSG Hatten-Sandkrug, aus den KSB-Sportvereinen, von der Bundesvilla der Waldschule und den freizeithilfen aus der regionalen Wirtschaft mit der Landeshilfeparkasse zu Oldenburg, der hkk, den Rotarier Delmenhorst, der Gemeinde Hatten und dem Edeka Markt in Hatten.“

Foto: Udo Schulz und Lennart Bause

Der BSN dankt den landesweiten Förderern der SPORTIVATIONSTAGE 2023: Niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung, die Sparkassen in Niedersachsen, Gasunie Deutschland Service und Heiner-Rust-Stiftung sowie der Landesvereinigung der Milchwirtschaft und VILSA Mineralbrunnen.

LOTTO-SPORT-STIFTUNG
Bewegen - Integrieren - Fördern

VILSA

HEINER RUST STIFTUNG

gasunie

Neuer Start 3/2023



Besonderes Sportfest braucht noch Helfer

SPORTIVATIONSTAG Großveranstaltung des Behindertensportbunds am Dienstag, 9. Mai

SANDKRUG/FA/LR – Am Dienstag, 9. Mai, wird es wieder auf der Sportanlage der TSG Hatten-Sandkrug fröhlich und kunterbunt zur Sache gehen. Der Sportivationsstag für junge Sportlerinnen und Sportler mit einer geistigen Behinderung findet dann an der Schultredde statt. Die Teilnehmerzahlen sind rekordverdächtig: 851 Schülerinnen und Schüler mit 256 Betreuerinnen und Betreuer haben sich angemeldet. Es verspricht, mit ihnen ein ganz besonderes Sportfest zu werden.



Zum Sportivationsstag in Sandkrug gehört neben Lauf-, Wurf- und Sprungdisziplinen auch ein Spielefest. BILD: ARCHIV/MIKE HARMIS

Der Behinderten-Sportverband Niedersachsen (BSN) als Veranstalter ist ebenfalls erwartungsfroh. „Wir wissen ja wie besonders die Sportivationsstage sind. Leistungsbereitschaft, Fröhlichkeit und tolle Begegnungen zwischen Menschen mit und ohne Behinderung sind wesentliche Merkmale. Unser Dank gilt den ört-

lichen Organisatoren für das tolle Engagement“, sagt BSN-Präsident Karl Finke.

Glückliche Kinder

Inga Marbach, Ingolf Bahr und das gesamte Organisa-

tionsteam des Kreissportbundes Oldenburg-Land und der TSG Hatten-Sandkrug haben mit großem Zeitaufwand und viel Energie die Großveranstaltung vorbereitet. Sie werden von Helferinnen und Helfern der örtlichen Sportverei-

ne, Bundeswehr und weiteren treuen Partnern aus der regionalen Wirtschaft unterstützt. Neben dem Wettkampfangen – Sportabzeichen und Mehrkampfabzeichen – gehört ein großes Spielefest zu dem Angebot. „Wenn das Wetter mitspielt und wir glückliche Kinder erleben dürfen, dann wird das der Lohn für unser Engagement und unseren ehrenamtlichen Einsatz sein“, erklärt Inga Marbach, Sportreferentin für die Region Delmenhorst/Oldenburg Land.

Helfer gesucht

Eine Veranstaltung dieser Größe umzusetzen, ist nur mit vielen fleißigen Helfern zu bewerkstelligen. Wer sich noch ehrenamtlich engagieren möchte, kann sich direkt unter dem Link <https://forms.office.com/e/ciWfXsXP2> eintragen oder sich bei Inga Marbach (i.marbach@sportregion-del-oi.de) per Mail melden.

Die Sportivationsstage 2023 werden gefördert von: Niedersächsischer Lotto-Sport-Stiftung, den Sparkassen in Niedersachsen, Gasunie Deutschland Service GmbH und Heiner-Rust-Stiftung, der Landesvereinigung der Milchwirtschaft und VILSA Mineralbrunnen. Regionale Förderer sind die LZO, die hkk, die Rotarier Delmenhorst und die Gemeinde Hatten.

Der Startschuss fällt am 9. Mai um 9 Uhr mit der offiziellen Begrüßung der Teilnehmer. Um 9:30 Uhr beginnen die Sport- und Mehrkampfabzeichen-Abnahme sowie das Spielefest. Der Abschlusswettbewerb ist eine Pendelstaffel und beginnt um 12:45 Uhr. Um 13 Uhr schließt sich die Siegerehrung an.

NWZ 5. Mai

Sportivationsstag kehrt in alter Größe zurück

INKLUSION 1100 Menschen füllen den Sportplatz in Sandkrug – Fast 900 Schüler dabei

VON WERNER FADEMRECHT

SANDKRUG – 860 Schüler mit einer geistigen Behinderung und 260 Betreuer haben am Dienstagvormittag auf der Sportanlage zwischen Waldschule und TSG Hatten-Sandkrug Spiel, Spaß und Spannung erlebt. Anlass war der Sportivationsstag, den der Behinderten-Sportverband Niedersachsen (BSN) seit vielen Jahren hier ausrichtet.

Inga Marbach vom Organisationsteam zog nach den ersten Stunden ein positives Fazit – auch, weil sich nicht jede Prognose bewahrheitet hatte.

„Wir sind froh, dass die Veranstaltung wohl vom Regen verschont bleiben wird.“ Neu im Wettkampfangenbot war das sogenannte Mehrkampfabzeichen, das aus den drei Disziplinen Laufen, Werfen und Springen besteht. Darüber hinaus konnte auch das Sportabzeichen abgelegt werden. Eine Chance, die beispielsweise zwei fünfte Klassen der Waldschule nutzten. In dem Fall



Fast 900 Schüler haben am Sportivationsstag in Sandkrug teilgenommen. BILD: WERNERFADEMRECHT

müssen die Starter aber auch noch das Schwimmen absolvieren.

Termin war auf der Kippe

Mehr Aufregung, als es sich die Organisatoren für die erste große Neuauflage der Veranstaltung nach der Corona-Zeit gewünscht hätten, gab es Ende der vergangenen Woche. Durch die aus statischen

Gründen notwendige Sperrung der Großraumsporthalle an der Schultredde drohten die für die Veranstaltung unverzichtbaren Umkleiden und Toiletten, nicht mehr zur Verfügung zu stehen. Der gesamte Termin stand damit auf der Kippe. In Gesprächen mit Bürgermeister Guido Heinisch und der Verwaltung fanden die Ausrichter dann doch noch einen Kompromiss.



Neben den klassischen Leichtathletikdisziplinen gab es besondere Spielangebote. BILD: WERNERFADEMRECHT

Nach Rücksprache mit dem Statiker gab die Verwaltung für den Sportivationsstag den Umkleidetrakt frei.

Reichlich Unterstützung

Unterstützt wurde das Organisationsteam beim Aufbau und der Betreuung der Disziplinen u. a. von Bundeswehrsoldaten, Neuntklässlern der Waldschule Hatten, Mitglie-

dern der TSG und des Kreissportbundes. Die Eröffnung fand um 9:30 Uhr im Beisein des Hatter Bürgermeisters statt, der auch ein paar Großworte sprach.

Der BSN dankt allen Förderern der Sportivationsstage 2023: Regionale Förderer sind die Landessparkasse zu Oldenburg, die hkk, die Rotarier Delmenhorst und die Gemeinde Hatten.

NWZ 12. Mai

Ein Leuchtturm der Inklusion

Sportivationstag des Behinderten-Sportverbandes mit Rekordbeteiligung

VON STEFAN DINSE

HANNOVER. Ohne professionelle Hilfe ist das nicht zu schaffen. Stunden bevor es mit dem großen Sportivationstag losgeht, rücken Bundeswehr, Bundespolizei und Kräfte der Zentralen Polizeidirektion zum Aufbau im Erika-Fisch-Stadion an. Knapp 1400 Schülerinnen und Schüler sind bei diesem inklusiven Sportfest dabei, die meisten von ihnen mit Behinderung, etliche mit einer geistigen. Es ist eine Rekordbeteiligung, der Sportivationstag ist inzwischen ein Leuchtturmprojekt. „Mehr können nicht mitmachen, damit sind wir schon an der Grenze“, sagt

Katharina Schaper vom ausrichtenden Behinderten-Sportverband Niedersachsen (BSN).

Es ist ein großes Gewusel im Stadion, zu den Sportlern kommen noch rund 700 Betreuer und Helfer. Es geht um die Abnahme des Deut-

schen Sportabzeichens für Menschen mit Behinderungen, das DLV-Mehrkampfabzeichen und das Kinder-Leichtathletikabzeichen.

Nach der Corona-Pause ist der niedersachsenweite Sportivationstag wieder in vollem Umfang möglich und

die Anziehungskraft enorm. Auf Ergebnisse und Zahlen kommt es da nur bedingt an. Schaper beziffert die Erfolgsquote aber auf stattliche 70 bis 80 Prozent. Für Bundeswehr-Hauptmann Felix Raake – schon seit 2015 dabei – ist es am schönsten, „die strahlenden Kinderaugen zu sehen. Da helfen wir sehr gerne, und die Kinder freuen sich, dass wir in Uniform da sind. Und wir sind mit Herzen dabei.“ Auch die Helfer des Humboldtgymsiums sind leicht zu erkennen, die Elftklässler tragen blaue Leibchen. Einer von ihnen ist der 17-jährige Tim Böger, der selbst Tennis spielt. Er ist akribisch bei der Sache und sagt: „Es ist schön, den Kin-

dern das zu ermöglichen und ihre Freude an den Erfolgen zu sehen. Wenn beispielsweise ein Weitsprung gut geklappt hat.“

Zehn Veranstaltungen beinhaltet der Sportivationstag des BSN, die größte geht in Hannover über die Bühne. Hans-Werner Chudoba, Sportabzeichenbeauftragter des Stadtverbundes und ehrenamtlicher BSN-Mitarbeiter, ist für den sportlichen Ablauf verantwortlich. Er nennt die Veranstaltung beispielhaft und würde sich wünschen, andere Bundesländer würden auf den Zug aufspringen: „Da müssten die Verbände mal miteinander sprechen. Das ist gelebte Inklusion.“



BEGEISTERT: Die Kinder haben Spaß. *Julius Witten / ZDF*



GIBT DAS KOMMANDO: Die Bundeswehr hilft mit.

Neue Presse, 26. Mai



SPORTFREUNDE DES TAGES

Kinder ganz groß beim Inklusionfest

Ohne professionelle Hilfe ist das nicht zu schaffen. Stunden bevor es mit dem großen Sportivonationstag losgeht, rücken Bundeswehr, Bundespolizei und Kräfte der Zentralen Polizeidirektion zum Aufbau im Erika-Fisch-Stadion an. Knapp 1400 Schülerinnen und Schüler sind bei diesem inklusiven Sportfest dabei, die meisten von ihnen mit Behinderung, etliche mit einer geistigen. Es ist eine Rekordbeteiligung, der Sportivonationstag ist inzwischen ein Leuchtturmprojekt. „Mehr können nicht mitmachen, damit sind wir schon an der Grenze“, sagt Katharina Schaper vom ausrichtenden Behinderten-Sportverband Niedersachsen (BSN).

Es ist ein großes Gewusel im Stadion, zu den Sportlern kommen noch rund 700 Betreuer und Helfer. Es geht um die Abnahme des Deutschen Sportabzeichens für Menschen mit Behinderungen, das DLV-Mehrkampfabzeichen und das Kinder-Leichtathletikabzeichen. Nach der Corona-Pause ist der niedersachsenweite Sportivonationstag wieder in vollem Umfang möglich und die Anziehungskraft enorm. Auf Ergebnisse und Zahlen kommt es da nur bedingt an. Schaper beziffert die Erfolgsquote aber auf stattliche 70 bis 80 Prozent. Für Bundeswehr-Hauptmann Felix Raake – schon seit 2015 dabei – ist es am schönsten, „die strahlenden Kinderaugen zu sehen. Da helfen wir sehr gerne, und die Kinder freuen sich, dass wir in Uniform da sind. Und wir sind mit Herzen dabei.“ Auch die Helfer des Humboldt-Gymnasiums sind leicht zu erkennen, die Elftklässler tragen blaue Leibchen. Einer von ihnen ist der 17-jährige Tim Böger, der selbst Tennis spielt. Er ist akribisch bei der Sache und sagt: „Es ist schön, den Kindern das zu ermöglichen und ihre Freude an den Erfolgen zu sehen. Wenn beispielsweise ein Weitsprung gut geklappt hat.“

Zehn Veranstaltungen beinhaltet der Sportivonationstag des BSN, die größte geht in Hannover über die Bühne. Hans-Werner Chudoba, Sportabzeichenbeauftragter des Stadtsportbundes und ehrenamtlicher BSN-Mitarbeiter, ist für den sportlichen Ablauf verantwortlich. Er nennt die Veranstaltung beispielhaft und würde sich wünschen, andere Bundesländer würden auf den Zug aufspringen: „Da müssten die Verbände mal miteinander sprechen. Das ist gelebte Inklusion.“

sdi



Begeistert: Die Kinder haben viel Spaß beim Sportivonationstag. FOTO: VOLKER MINKUS



SPORTIVONATIONSTAG



Foto: Volker Minkus

SPORTIVONATIONSTAG in Hannover

Die Anmeldungen gingen am Minutentakt ein, und am Ende waren 1400 (ungefähr) Sportler*innen überwiegend aus Förderschulen und Tag-Heimstätten mit dem Schwerpunkt Geistige Entwicklung im Erika-Fisch-Stadion und auf dem Sportplatz im Hannover 78 am Start beim SPORTIVONATIONSTAG. Es war schon ein großes Gewusel im Stadion, wo sich an den Stationen beim Sprint, Wurf, Weitsprung, Zielwurf und Kugelstoßen teilweise lange Schlangen bildeten. Sie zierten, warfen und sprangen, um die Bedingungen für das Deutsche Sportabzeichen oder das DLV-Mehrkampfabzeichen zu erfüllen. Parallel dazu gab es ein vielfältiges Spiel- und Bewegungsangebot auf der Rasenfläche, wo sich alle Teilnehmenden nach Herzenslust austoben oder kreativ beteiligen konnten. Auf dem angrenzenden Sportplatz von Hannover 78 waren die längsten (Sechs- bis Elfjährigen im Einsatz und absolvierten das Kinder-Leichtathletikabzeichen. Dieses Event wurde ermöglicht durch den großartigen Einsatz der Präferenzschule des Stadtsportbundes Hannover, der Schüler*innen der Alise-Salomon-Schule, des Humboldt-Gymnasiums und der Elisabethen-Schule sowie den Volunteers der Gastwirte Deutschland Services. Weitere einsatzkräftige Partner und Unterstützer waren auch in diesem Jahr die Zentrale Präzisionsklinik Niedersachsen, die Bundespolizei, die Schule für Fröhlichen und Stilleben der Bundeswehr sowie der Niedersächsische Leichtathletik-Verband. Bundeswehr-Hauptmann Felix Raake schreibt, wenn es so viel Freude macht, beim SPORTIVONATIONSTAG dabei zu sein: „Die strahlenden Kinderaugen

zu sehen, ist toll. Wir sind wirklich mit dem Herzen dabei und helfen sehr gern – und die Kinder freuen sich, dass wir in Uniform da sind. Für „Sportabzeichen-Chef“ Hans-Werner Chudoba ist das Engagement der vielen Ehrenamtlichen und der Unterstützer unersetzlich. „Wir können uns bei allen, die beim SPORTIVONATIONSTAG gefahren haben, nur ganz herzlich bedanken. Es war eine wichtige Unterstützung, ohne die wir das Sportfest nicht hätte durchführen können.“ BSN-Präsident Karl Finke ergänzt: „Wir wissen ja wie besonders der SPORTIVONATIONSTAG sind. Die Leistungsbereitschaft und intensive Begegnungen zwischen Menschen mit und ohne Behinderungen sind wesentliche und wichtige Merkmale unserer Sportfeste, die auch einen wichtigen Beitrag zur Inklusion leisten.“ So war das Organisationsteam mit Katharina Schaper, Hans-Werner Chudoba, Lennart Bause und Maurizio Valgolis bei der Siegerehrung dann sehr zufrieden. Gemeinsam mit der Bürgermeisterin Monica Dlatte und den Bürgermeistern Thomas Herrmann und Thomas Klapproth, dem LSB-Vorstandsbevollmächtigten Reinhard Rave und weiteren prominenten Ehrengästen salutierte glückliche Kinder bei der Medaillenvergabe. Der BSN bedankt sich für die großartige Unterstützung bei allen genannten Förder*innen, Helfer*innen und Unterstützern. Hier sind auch die landesweiten Förderer der SPORTIVONATIONSTAGE – die Niedersächsische Leicht-Sport-Stiftung, die Sparkassen in Niedersachsen, Gastwirte Deutschland Services, Heiner-Fest-Stiftung Landesvereinigung der Milchwirtschaft und VILSA Mischbräumen – zu nennen sowie die regionalen Unterstützer BKK24, Sparkasse Hannover, Hotel Courtyard by Marriott Hannover Manthey sowie die Dr.-Ing. Horst & Lisa Otto Stiftung. Für das leibliche Wohl gab es VILSA Mischbräumen, Milchtrinkgetränke der Landesvereinigung der Milchwirtschaft und den Kaffeeabend der Wilhelms-Schule-Schule. Und ein Dankeschön geht auch an Hannover 78 für die Gastfreundschaft auf der Veranstaltung und an das Team des Sportivonationstages Hannover. In SATI (SAT) war ein toller Fernsehbericht zu sehen, den man in der Mediathek noch einmal aufstöbern kann. Ein tolles Sportfest, das mit dem trieb gemeinsame(t)liche Engagement vieler wunderbarer engagierter Menschen durchgeführt werden konnte.

Lilo Schulz



Neuer Start 3/2023

SALZGITTER SPORT

Samstag, 10. Juni 2023



Beim 100-Meter-Lauf gaben alle ihr Bestes – und jeder auf seine Art. Auch das ist das Besondere am Sportivationsstag. MANFRED SPITTLER/REGIOS24



Auf die Plätze, fertig – los! Gleich fällt der Startschuss zu diesem Lauf. Und die Teilnehmer können es kaum noch abwarten. MANFRED SPITTLER/REGIOS24

Strahlende Augen – Begeisterung pur

Der 16. Sportivationsstag im Stadion am Salzgittersee ist ein voller Erfolg

Manfred Spittler

Lebenstedt. „Mann, ist das toll, alle meine Freunde wiederzusehen – und gewonnen habe ich auch“, freute sich ein junger Sportler mit Goldmedaille um den Hals und strahlenden Augen nach der Siegerehrung beim Sportivationsstag. Treffender hätte man die Stimmung einer begeisterten Veranstaltung nicht ausdrücken können. Der 16. Sportivationsstag im Stadion am Salzgittersee, eine Sportveranstaltung des Behinderten-Sportverbandes Niedersachsen (BSN), war auch in diesem Jahr ein voller Erfolg.

Spurti, das Maskottchen, und „Orga-Chef“ Udo Schulz haben pünktlich um 9.30 Uhr für Stimmung mit Musik und fröhlicher Bewegung gesorgt – und mehr als 800 junge Menschen mit geistiger

Behinderung machten begeistert mit. Nachdem sich alle hüpfend und tanzend aufgewärmt hatten, ging es in Riegen an die Wettkampfstätten.

20 Kampfrichter im Einsatz

Beim Sportivationsstag versuchen die jungen Sportler mit Handicap, die Bedingungen des Sportabzeichens zu erfüllen. Außerdem können sie das Deutsche Mehrkampf-Abzeichen erwerben. Die Veranstaltung ist einer der Jahres-Höhepunkte für die jungen Sportler und Sportlerinnen. Für die erfolgreiche Durchführung haben 20 Kampfrichter und eine Vielzahl an ehrenamtlichen Helfern im Stadion gesorgt. Das ist eines von vielen hervorragenden Beispielen, dass das Ehrenamt lebt – noch, denn viele der Helfer gehören der Klasse 70+

an, und Nachwuchs fehlt oft. Ob beim Weitsprung, Sprint, Kugelstoßen oder Ballwurf: Überall waren viel Ehrgeiz und fröhliche Stimmung zu spüren. Sei es der Jubel über die 3,20 Meter vom kleinen Paul, oder der strahlende Zieleinlauf von Paule beim 100-m-Lauf. Überall war reges Treiben, wie in einem Bienenstock ging es zu.

„Die Vorbereitung für dieses Mammut-Event hat uns schon einiges abverlangt“, sagte Organisator Udo Schulz. Lennard Banse konnte das nur bestätigen und ergänzte: „Wir sind heute bereits seit 6.30 Uhr auf den Beinen.“ Horst Tartler ist verantwortlich für das Sportabzeichen, er hat ebenfalls viele Tage der Vorbereitung hinter sich. Früher war er selbst ein guter 1500-m-Läufer mit Leistungen deutlich unter 4 Minuten. Er ist zu diesem Zeitpunkt bereits beim Kugelstoßen und freut sich gerade, als er mit dem Bandmaß wieder eine Weite ablesen kann, die fürs Sportabzeichen reicht. „Drei Übungen können die Kinder und Jugendlichen hier ablegen, die Ausdauerdisziplin – Laufen oder Schwimmen – muss dann auf dem heimischen Sportplatz oder im Schwimmbad erfüllt werden“, erzählte er mir.

Ich selbst bin erstmals bei dieser Veranstaltung und bin verwirrt, wo könnte das interessanteste Motiv für ein Bild sein? In diesem Moment wird das Maskottchen Spurti von einer Schar Kids umringt, die gerade den 50-m-Lauf bewältigt ha-

ben. Der überdimensionale Fuchs kann sich kaum des Ansturms wehren. In diesem Moment startet Peter Siems einen Lauf, vier Jungen stürmen über die Laufbahn. Einer hat Orthesen an den Unterschenkeln, ist aber verdammt schnell, ein anderer mit weniger Handicap hat Mühe zu folgen. Und ein Kind wird von einem Lehrer mit dem Rollstuhl flott über die Bahn geschoben. Im Ziel sind alle Sieger, ob sie die Bedingungen (hier) erfüllen oder nicht.

Mit Spaß bei der Sache

Hinter dem 100-m-Start ist ein Stand, der nicht nur Kinder begeistert. Drei Mädchen machen überdimensionale Seifenblasen. Ein älterer Zuschauer kommt vorbei und sagt: „Die habe ich als Kind auch geliebt, Begeisterung bleibt halt.“ Plötzlich fallen einige Tropfen vom Himmel, das stört aber kaum jemand. Beim Ballwerfen sind die Kids so konzentriert, dass sie es nicht mal merken. Ein Mädchen versucht zu schmeißen, und der Ball fliegt beim Ausholen nach hinten – sie schmunzelt. Beim zweiten Versuch gelingt ihr dann ein toller Wurf auf 12 m, und der Jubel vom Lehrer und ihr ist groß.

Um 13 Uhr steigt dann die Siegerehrung – und fast alle strahlen, als sie eine Urkunde und die Goldmedaille entgegennehmen. Einige Knirpse, vielleicht zum ersten Mal dabei, rennen mit strahlenden Augen und Gold um den Hals zu ihren



Beliebt bei den Sportlern: Maskottchen Spurti war fast durchgehend umringt von jungen und Mädchen. MANFRED SPITTLER/REGIOS24



Tolle Resonanz: Gleich 800 Sportler mit geistiger Behinderung waren beim Sportivationsstag dabei. MANFRED SPITTLER/REGIOS24



Das Orga-Team: Udo Schulz (rechts) und Lennard Banse haben ein offenes Ohr für die jungen Sportler. MANFRED SPITTLER/REGIOS24

Lehrern oder Betreuern, die sie in die Arme schließen.

Zum Abschluss dankte Udo Schulz, der auf eine fast perfekte Veranstaltung zurückblicken konnte, im Namen des BSN allen Förderern – besonders der Braunschweigerischen Stiftung. Auch ein herzliches Dankeschön galt der Stadt

Salzgitter, dem Team von der Bäder, Sport und Freizeit GmbH mit Dennis Lendeckel und Thomas Böttcher, dem Behindertenbeirat der Stadt Salzgitter sowie dem Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter e.V., Landesverband Niedersachsen, allen Helfern und Prüfern vom KSB.




Freidemann Schmeier freut sich mit den Sportler*innen und Ehrenmitgliedern

Die Braunschweigische Stiftung

SPORTIVATIONSTAG in Salzgitter
Tolltes Sportfest mit vielen Helfer*innen

Bereits zum 16. Mal wurde der SPORTIVATIONSTAG in Salzgitter durchgeführt. Das Stadion war durch das Team der Bäder, Sport und Freizeit GmbH auch in diesem Jahr optimal vorbereitet, und rund 850 Schüler*innen nutzten am Samstag die Sonne in der Halle des Stadions am Salzgittersee – rekordverdächtig für diesen Austragungsort. Mit viel Schwung wurde SPURTI für die ersten Schwimmstufen und gab damit dem Staatschaus für die Spinnas und alle weiteren Leichtathletik-Disziplinen. Hosts Tagler lante mit dem Organisationssteam die intensive Vorbereitung geleistet. Beim SPORTIVATIONSTAG wurden sie von Helfer*innen der örtlichen Sportvereine, der Berufshilfen Schulen Friedenberg, der Medischulen aus Sosen sowie vom Bundesverband Selbsthilfe Körperbehindertes, Landesverband Niedersachsen unterstützt. „Das war wieder ein tolles und fröhliches Sportereben bieten“, freute sich Horst Tietze, Tobias Wehmerer von der Schale aus Harly aus Vornsbang (am) anerkennende Worte: „Es war wieder ein schöner und aufregender Tag für unsere Schüler*innen, auf den wir uns sehr gefreut haben. Schön das Einsteigen in den Rüstzeit für die Kids und - Invalide Kinderzungen. Herzlichen Dank für die Organisation!“ Bei der Siegerehrung wurden der geschäftsführende Vorstand der Braunschweigischen Stiftung, Freidemann Schmeier, Anne Schulzweitz, Hans-Werner Einfeld, Elsewe Müller und Ralf Sevik mit und zeigten die jubelnden jungen Sportler*innen aus Freidemann Schmeier zeigte sich beeindruckt: „Ich gratuliere euch zu euren hervorragenden Leistungen. Es ist toll, dabei zu sein und eure Leistungsbereitschaft und Bewegungsfreude erleben zu dürfen.“ Der BSN dankt allen Förderern des SPORTIVATIONSTAGE 2023: Niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung, die Sparkassen in Niedersachsen, Gasunie, Deutschland Service und Heiner-Rust-Stiftung. Partner sind die Landesvereinigung der Milchwirtschaft und WILSA Mineralbrunnen. Regionale Förderer waren die Braunschweigische Stiftung, Unterstützer der Bundesverband Selbsthilfe Körperbehindertes, Landesverband Niedersachsen.

Udo Schulz



Starker Wurf mit dem Kilogramm-Ball



Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e.V.

Sportivationsstag

4. 2023 | WIRTSCHAFTS - 23





Hänsch Stiftung
zugunsten des Behindertensports in Niedersachsen

SPORTIVATIONSTAG in Lingen (Emsland)
Hermann Germer wird verehrlichdet

Es sollte ein SPORTIVATIONSTAG mit internationalen, karibischem Flair werden, aber leider „strandert“ die Delegationen der Bahamas und St. Lucia am Flughafen in London und konnten nicht als Gäste begrüßt werden. Die Stimmung im Emslandstadion wurde dadurch nicht getrübt. Bei herrlichem Sommerwetter konnten Martin Gerkenkamp, T. Krenzer, und Lingens stellvertretender Bürgermeister Werner Hanke vielzählige Ehrenpreise sowie rund 1.000 Kinder und Jugendliche mit ihren Betreuer*innen begrüßen. Bevor Maskottchen SPURTI die Sportler*innen zum Aufwärmen animierte, gab es eine fast schon traditionelle Schenkübergabe. Lüdger Dopp und Christian Gehring von der Hänsch-Stiftung überreichten dem KSB-Präsidenten Michael Koop einen großen Scheck. Diese Spende wird zur Finanzierung der Lernkategorie für die Teilhabenden eingesetzt. Organisatorisch lief alles wie am Schottrich. Orquester Hermann Plügge mit Anna Siemes, Vanessa Rungen und Frank Endlich hatten alles im Griff. Hermann Germer war mit den Präfekt*innen aus dem KSB-Verband für die Abschlusssitzung des Deutschen Sportabzeichens und Mehrkampflehrgangs der umsichtige Leiter. An der Workshop- und Spielstationen wirkten die Helfer*innen aus der Heilerziehungspflege in Papenburg, von der BBS Thüne und dem Gymnasium Marsmann Meppen mit und sorgten u. a. für die Ausgabe der Lenzpflanze. Der KSB Emsland war mit Bewegungsstationen vor Ort, das Kramer Kompetenzzentrum baute einen Reflektorkurs auf, die

die AOK-Gesundheitskasse Ems eine Fehlführung mitgebracht, und der Tennisverband Niedersachsen-Bremen war mit seinem INKLUSIONS-Mobil beteiligt. „Spaß und Freude an der Bewegung und am Sport in einer großen Gemeinschaft standen im Vordergrund. Wir läuten zur lachenden Gesichter gesehen heute, und das ist für uns als Organisatoren Lob und Anerkennung zugleich“, sagte Hermann Plügge aus dem Organisationssteam. Und vor der Siegerehrung verabschiedeten Ido Schulz und Hermann Plügge den ausweichenden Spezialisten-Othmann. „Lieber Hermann Germer, heute ist der letzte SPORTIVATIONSTAG, bei dem du Verantwortung für die Sportabzeichenlehre hast. Du hast es sehr Beginn der SPORTIVATIONSTAGE im Landkreis Emsland mit Ruhe, Freundlichkeit und absoluter Verlässlichkeit getan. Herzlichen Dank für deinen großartigen Einsatz!“, würdigte Schulz den Organisator der Sportabzeichenlehre, und Plügge überreichte ein Erinnerungsgeschenk. Anschließend gab es keinen Jubel und glückliche Kinder auf dem Siegerpodest, die stimmungsgelöst durch das Spiel der Cheerleader aus Lingen begleitet wurden. Der Dank des BSN gilt allen Unterstützern und den regionalen Förderern: Firmengruppe Hänsch Stiftung, Landkreis Emsland, Stadt Lingen, AOK-Gesundheitskasse, Rotes Kreuz Emsland und Kramer Kompetenzzentrum sowie den landesweiten Förderern über SPORTIVATIONSTAGE 2023: Niedersächsische Lomo-Sport-Stiftung, die Sparkassen in Niedersachsen, Gattsche Deutschland Services und Honey-Russ-Stiftung. Partner sind die Landesvereinigung der Milchwirtschaft und VILSA Mineralbrunnen.

Lilo Schulz



Hermann Germer erhält Preis aus der Hand von Ido Schulz (links) und Hermann Plügge (rechts)



Tale Leistungen beim Weitsprung

Sportivationsstag 4-2023 kremer-stift-21

Neuer Start 4/2023



ems TV NACHRICHTEN MAGAZINE SPORT TALK REPORTAGE ORTE LIVE



Sportivationsstag: Alle sind Sieger
Lingen: Von Mai bis September gibt es in Niedersachsen wieder die Sportivationsstage. Im Vorjahr haben insgesamt über 6000 Schülerinnen und Schüler an der Veranstaltungreihe teilgenommen. Dabei können die Kinder und Jugendlichen ihr Sportabzeichen ablegen. Heute stand das Sportfest im Emsland auf dem Programm.

13.06.2023

ems TV online, 13. Juni



Inklusives Sportfest

Bildergalerie: So war der Sportivationsstag in Lingen

Von Thea Esders | 13.06.2023, 14:24 Uhr

Beitrag hören:  02:18



Viel Spaß gab es am 13. Juni 2023 beim Sportivationsstag in Lingen. FOTO: LARS SCHROEER

800 Kinder – darunter 500 Kinder und Jugendliche mit einer Behinderung – starteten am 13. Juni beim Sportivationsstag. Das Highlight: Maskottchen SPURTI, das neben anderen Attraktionen die Stimmung anregt. Wie verlief das

NOZ online, 13. Juni



Behindert - Viel Spaß an der Bewegung beim Sportivationsstag in Lingen

VIEL SPASS AN DER BEWEGUNG BEIM SPORTIVATIONSTAG IN LINGEN

By Wesel-Pollmann | Juni 15, 2023 | 09:58 | Lingen, Provinz



Schon seit Jahren gibt es die sogenannten Sportivationsstage. Dabei handelt es sich um eine Veranstaltungsreihe des Behinderten-Sportverbands Niedersachsen. Auch im Emsland hat sich das Sport- und Bewegungsfest zu einem beliebten Event entwickelt. Kinder und Jugendliche mit einer geistigen Behinderung und ohne Behinderung können gemeinsam an verschiedenen sportlichen Wettbewerben teilnehmen und an Bewegungsstationen ihre Motorik ausprobieren – ob beim Klettern oder auf einem kleinen Fußball-Feld. Am Sportivationsstag 2023 im Linger Emslandstadion haben über 800 Schülerinnen und Schüler teilgenommen. Wieviel Pollmann war dabei und berichtet:

02:00 02:18

emsvechtewelle online, 15. Juni





Seite 16 Lokales DONNERSTAG, 15. JUNI 2023

„Wir möchten strahlende Kinderaugen“

Gute Stimmung beim Sportivonationstag

Then Eiders

Rund 800 Kinder – darunter 500 Kinder und Jugendliche mit einer Behinderung – starteten am 13. Juni beim Sportivonationstag. Das Highlight: Maskottchen Spurti, der neben vielen Attraktionen für Stimmung sorgte. So verlief das inklusive Sportfest am Emslandstadion in Lingen.

Bei dem Sportivonationstag stehen der Spaß und die Bewegung im Vordergrund, sagt Hermann Pläggel, Mitglied des Organisationsteams. Gestartet wurde um 9.15 Uhr mit einer Begrüßung – unter anderem durch das Maskottchen „Spurti“.

Anschließend gab es die Sportabzeichenabnahme sowie das Spiel- und Bewegungsfest. 40 Sportabzeichenprüfer aus dem Emsland nahmen bei den Sportwettkämpfen die geplanten 700 Sportabzeichen ab.

700 Sportabzeichen abgenommen

Für alle anderen gab es die Möglichkeit, sich beispielsweise auf einer Hüpfburg, beim Low-T-Ball oder dem Rollstuhl-Tennis auszuüben. „Bei dem Fest soll es keinen Leistungsgedanken geben, vielmehr möchten wir strahlende Kinderaugen“, sagte Hermann Pläggel. Die internationalen Sportdelegationen aus St. Lucia und den Bahamas hatten ihr Kommen in Lingen zwar angekündigt, sie konnten allerdings wegen Verkehrsproblemen nicht wie geplant am Sportfest teilnehmen. Sie werden aber trotzdem bei den Special Olympic World Games 2023 in Berlin, vom 17. bis zum 25. Juni, antreten.

Nach einem Rollirennen gab es die Siegerehrung, bei der alle Schulen aus Papenburg, Werpeloh, Lingen, Meppen und Lüssingen nacheinander auf dem Treppchen standen.

Die Gäste wurden von 211 Betreuern begleitet. Darunter Schüler der Heilerziehungspflegeschule aus Papenburg, der BBS Thuine und vom Gymnasium Mariannum Meppen.

Die Mitglieder des Organisationsteams Indus – Anna Stevens, Heike Baalmann, Frank Eichholtz und Hermann Pläggel – blicken mit Vorfreude auf das Event im nächsten Jahr.

Viel Spaß gab es beim Sportivonationstag in Lingen Foto: Lars Schreier

Lingener Tagespost, 15. Juni

AKTUELLES THEMEN VEREINE PROJEKTE SPORTSCHULE SERVICE ÜBER UNS KONTAKT

14.06.2023 · Kreissportbund Emsland

Spaß an der Bewegung im Vordergrund

800 Kinder beim inklusiven Sportfest „Sportivonationstag“ im Emslandstadion in Lingen

Etwas 800 Kinder – darunter 500 Kinder und Jugendliche mit einer Behinderung – starteten am 13. Juni beim Sportivonationstag. Das Highlight: Maskottchen Spurti, der neben vielen Attraktionen für Stimmung sorgte. So verlief das inklusive Sportfest am Emslandstadion in Lingen.

Bei dem Sportivonationstag stehen der Spaß und die Bewegung im Vordergrund, sagt Hermann Pläggel, Mitglied des Organisationsteams. Gestartet wurde um 9.15 Uhr mit einer Begrüßung – unter anderem durch das Maskottchen „Spurti“. Anschließend gab es die Sportabzeichenabnahme sowie das Spiel- und Bewegungsfest.

40 Sportabzeichenprüfer aus dem Emsland nahmen bei den Sportwettkämpfen die geplanten 700 Sportabzeichen ab. Für alle anderen gab es die Möglichkeit, sich beispielsweise auf einer Hüpfburg, beim Low-T-Ball oder dem Rollstuhl-Tennis auszuüben. „Bei dem Fest soll es keinen Leistungsgedanken geben, vielmehr möchten wir strahlende Kinderaugen“, sagte Hermann Pläggel. Die internationalen Sportdelegationen aus St. Lucia und den Bahamas hatten ihr Kommen in Lingen zwar angekündigt, sie konnten allerdings wegen Verkehrsproblemen nicht wie geplant am Sportfest teilnehmen. Sie werden aber trotzdem bei den Special Olympic World Games in Berlin bis zum 25. Juni 2023 antreten.

Nach einem Rollirennen gab es die Siegerehrung, bei der alle Schulen aus Papenburg, Werpeloh, Lingen, Meppen und Lüssingen nacheinander auf dem Treppchen standen. Die Gäste wurden von 211 Betreuern begleitet. Darunter Schüler der Heilerziehungspflegeschule aus Papenburg, der BBS Thuine und vom Gymnasium Mariannum Meppen. Die Mitglieder des Organisationsteams Indus – Anna Stevens, Heike Baalmann, Frank Eichholtz und Hermann Pläggel – blicken mit Vorfreude auf das Event im nächsten Jahr.

Foto: Patrick Wehring

KSB Emsland online, 14. Juni





The screenshot shows the OWZ online website interface. At the top, there are navigation tabs for 'POLLE', 'OWZ', and 'ZUSTELLER BAD DRIBURG'. The main header features the 'OWZ zum Sonntag' logo. Below the header, there are navigation links for 'LOKALES', 'VERANSTALTUNGEN', 'BILDGALERIEN', 'STELLENMARKT', 'SONDERTHEMEN', 'KLEINANZEIGEN', and 'E-PAPER'. The article title is 'Fröhlichkeit beim sportlichen Wettkampf im Stadion Holzminden: Sportivationstag am 14. Juni im Sportpark'. The main image shows several children in athletic gear celebrating with their arms raised. Below the image, there is a caption: 'Die Organisatoren vom Sportivationstag hoffen auf gutes Wetter, damit sich auch im Liebigstadion Holzminden trotz der sportlichen Herausforderungen eine fröhliche Stimmung entwickeln kann. (Foto: BSN - Volker Minkus)'. The article text discusses the event on Wednesday, June 14th, at the Liebigstraße stadium, involving young athletes and their families. It mentions the support of various organizations like MTV 49 Holzminden, MTV Altdorf, TV Deutsche Eiche Holzminden, TuSpo Grünenglan, TV 87 Stadtdoldendorf, and DLRG Stadtdoldendorf. It also highlights the involvement of volunteers from MTV Darental, DLRG Stadtdoldendorf, MTV 49 Holzminden, and Schwimmverein Stadtdoldendorf. The text emphasizes the importance of the event for children with disabilities and the role of the organizers in creating a supportive and joyful atmosphere.

OWZ online, 7. Juni



The screenshot shows the Weser-Ith News online website interface. The header features the 'WESER-ITH NEWS' logo and the website URL 'www.meine-onlinezeitung.de'. Below the header, there are navigation links for 'START', 'REGION AKTIV', 'POLITIK', 'BLAULICHT', 'COVID-19', 'WIRTSCHAFT', and 'SPORT'. The article title is 'Sportivationstag am 14. Juni im Sportpark Liebigstraße in Holzminden: Fröhlichkeit soll beim sportlichen Wettkampf im Mittelpunkt stehen'. The main image shows several children in athletic gear celebrating with their arms raised. Below the image, there is a caption: 'Die Organisatoren vom Sportivationstag hoffen auf gutes Wetter, damit sich auch im Liebigstadion Holzminden trotz der sportlichen Herausforderungen eine fröhliche Stimmung entwickeln kann. (Foto: BSN - Volker Minkus)'. The article text discusses the event on Wednesday, June 14th, at the Liebigstraße stadium, involving young athletes and their families. It mentions the support of various organizations like MTV 49 Holzminden, MTV Altdorf, TV Deutsche Eiche Holzminden, TuSpo Grünenglan, TV 87 Stadtdoldendorf, and DLRG Stadtdoldendorf. It also highlights the involvement of volunteers from MTV Darental, DLRG Stadtdoldendorf, MTV 49 Holzminden, and Schwimmverein Stadtdoldendorf. The text emphasizes the importance of the event for children with disabilities and the role of the organizers in creating a supportive and joyful atmosphere.

Weser-Ith News online, 7. Juni



Fröhliches Miteinander beim Sportivationstag



KREIS HOLZMINDEN. Gemeinsam lachen und Spaß haben und gemeinsam die sportlichen Herausforderungen meistern und am Ende vielleicht sogar die Prüfungen für das Deutsche Sportabzeichen oder das DLV-Mehrkampfabzeichen absolvieren: Es war wieder Sportivationstag im Liebigstadion in Holzminden und Kinder mit und ohne geistige Behinderung verbrachten gemeinsam einen tollen Vormittag in dem altherwürdigen Stadion. Die gegenseitige Motivation und die Anfeuerungsrufe sorgten dafür, dass so manches Kind eine neue persönliche Bestleistung aufstellen konnte. Hoch im Kurs bei den Kindern stand das Maskottchen „Spurti“ (Foto), das von allen geherzt und gekuschelt werden wollte. Der Sportivationstag ist ein tolles Beispiel für Inklusion.

(ue) FOTO: KSB SEITE 17

Täglicher Anzeiger Holzminden, 15. Juni



SPORTIVATIONSTAG in Holzminden
Bürgermeister Christian Belke ganz aktiv dabei

Pünktlich um 9.45 Uhr begrüßten der stellvertretende Landrat Gerd Henke und Holzmindens Bürgermeister Christian Belke gemeinsam mit Irrgang Schröder die jungen Sportler*innen und dankten den vielen ehrenamtlichen Helfer*innen aus den Vereinen des KSB und dem Patzerpielerbattalon 1 Holzminden sowie den Schüler*innen des Campe-Gymnasiums. Sie hoben hervor, dass der SPORTIVATIONSTAG ohne deren Einsatz nicht stattfinden könnte. Und kaum waren die Worte verhallt, da schallte schwungvolle Musik aus den Lautsprecherboxen, und Katharina Schaper animierte die Kinder und Jugendlichen zu Aufwärmübungen und Tanz. So in Schwung gebracht, starteten sie im Sprung, Wurf, Speer und Ausdauerlauf mit dem Ziel, persönliche Bestleistungen zu erreichen. Immer mitmittenin Bürgermeister Belke, der zahlreiche Spitzer und auch Ausdauerläufer mit den Schüler*innen absolvierte. Er zeigte sich ganz angetan von der Stimmung. „Das ist eine großartige Veranstaltung. Es ist einfach hervorragend, mit welcher Freude und Motivation die Kinder die verschiedenen Übungen absolvieren“, erklärte Christian Belke begeistert. Auch Irrgang Schröder, der gemeinsam mit Wolfgang Jacob, Walter Reimers und Katharina Schaper die örtliche Organisation leitete, war glücklich über den Verlauf. „Die ausgelassene Stimmung war toll. Es hat sich

gerne, dass die SPORTIVATIONSTAGE zur Inklusion beitragen können, weil sich Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderung durch die sportliche Begegnung kennenlernen.“ Die Spiel- und Bewegungsstationen waren stark frequentiert, und insbesondere das Inklusionsmodell des Tennisverbandes Niedersachsen-Bremen war ein echtes Highlight. Der Sieger im Rolltennis, Kevin von der Schule an der Weser, wurde mit einem Siegerpokal geehrt. Anschließend gab es für alle Teilnehmer*innen die Goldmedaillen sind natürlich einem Riesensiebel auf dem Siegerpodest. Es lief alles rund beim SPORTIVATIONSTAG, und so dankte Lennart Bause vom BSN dem Organisationssteam sowie allen ehrenamtlichen Helfer*innen und betonte, dass es eine große Freude war, diesen SPORTIVATIONSTAG miterleben zu dürfen. Der BSN dankt auch den regionalen Förderern BKK 24, Braunschweigische Stiftung, Symrise, Firma Klages IT-Systeme und der Blitzerz Klängenberg sowie den landesweiten Förderern der SPORTIVATIONSTAGE 2023: Niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung, die Sparkassen in Niedersachsen, Gassise Deutschland Services und Heiner-Riut-Stiftung. Partner sind die Landesvereinigung der Milchwirtschaft und VILSA Mineralisierungen.

Lilo Schulz

Die Braunschweigische Stiftung
 **Länger besser leben.**



20 - News Start 4 - 2023

Sportivationstag



Neuer Start 4/2023









Konzentrierter Abprung in die Weitsprungsgrube

SPORTIVATIONSTAG in Aurich
 Sportanlage Am Elternfeld am Breckendahl

Es ging fröhlich und lustig zu in der Sportanlage Am Elternfeld in Aurich. Der SPORTIVATIONSTAG für junge Sportler*innen mit einer geistigen Behinderung war wieder in Ostfriesland zu Gast, und 766 Schüler*innen mit 229 Betreuer*innen sorgten dafür, dass alle Wettkampfstationen mit Kugelstoßen, Sprint, Weitsprung, Wurf und Zielwurf sowie die Rasenfläche mit den vielfältigen Spiel- und Bewegungsstationen aktiv genutzt wurden. Die Vielfalt zeigte sich mit einem Roll-Parcours, Taschen besetzen, Seilfädeln, über Hüpfburg und vielen weiteren Möglichkeiten. Fortschrittlich wurde die Zeitmessung beim Sprint mittels App und Tablet vorgenommen. Die Prüfer*innen aus den Vereinen des KSB Aurich-Norden unter der Leitung von Ina Reinhardt und Tim Bloem wurden von Schüler*innen der ICS Aurich unterstützt. Weitere Helfer*innen waren mit viel Enthusiasmus von der JBS Wittmied/Esens, ABBA e. V. und der Sparkasse Aurich-Norden aktiv dabei. So waren Olav Gömerth, Inke Goudschaal (BoSS) und BSN-Vizepräsident Michael Lohoff am Ende des SPORTIVATIONSTAGS glücklich und zufrieden. „Es hat alles prima funktioniert. Die Kinder und Jugendlichen hatten sichtbar ganz viel Freude und das ist ja unsere Motivation, dieses Sportfest auszurichten“, zeigt Lohoff ein positives Fazit.



Die Hüpfburg als Attraktion beim Sportfest



Schlagballwurf und die Betreuerin mit in der Bewegung

18. November 2023 | Sportivationsstag

Osterode am Harz, 27. Juni

SPORTIVATIONSTAGE 2023



IMMOBILIE TRAUERSBROS PROSPEKT 38 FÜRTH AN DER ENDE E-PAPER NEWSLETTER ABO-ANGEROTE ABO-SERVICE

BRAUNSCHWEIGER ZEITUNG

HOME BRAUNSCHWEIG WOLFSBURG SALZGITTER REGION HARZ SPORT NIEDERSACHSEN MEHR SERVICE

Am 27. Juni wird es beim Sportivationsstag wieder inklusiv

14.06.2023, 14:49 | Lesedauer: 2 Minuten

In jedem Jahr wieder ist der Sportivationsstag in Osterode bei den Kindern sehr beliebt. Foto: Robert Koch / HK

OSTERODE Der Sportivationsstag im Osteroder Jahnstadion hat inzwischen eine lange Tradition. Am 27. Juni ist es wieder soweit.

Am Dienstag, 27. Juni, wird im **Jahnstadion in Osterode** erneut der **Sportivationsstag** für junge Sportlerinnen und Sportler, stattfinden. Das Besondere: Einige der Teilnehmer sind geistig oder körperlich eingeschränkt. Es sind rund 600 Schülerinnen und Schüler angemeldet, die sich bereits seit Wochen auf das Sportfest freuen. Dass so eine **hochkarätige Sportveranstaltung** wieder nach Osterode geholt wurde, liegt an der jahrelangen und vertrauensvollen Zusammenarbeit zwischen dem

Braunschweiger Zeitung online, 14. Juni



Ausrichter

Experte für den Sportivationsstag sind die Organisatorinnen. Mit Schwung über die Latte.

SPORTIVATIONSTAG in Osterode

Bürgermeister Jens August betont besonderen Wert des Sportfestes.

Es war alles bestens vorbereitet im Jahnstadion. Die Sportgeräte waren ausgeteilt, die Disziplinstandards durch die Prüfer*innen besetzt, Spiel- und Bewegungsstationen aufgebaut. Und so konnte die Begrüßung durch Osterodes Bürgermeister Jens August pünktlich starten. August begrüßte die jungen Sportler*innen und alle Helfenden. „Im Sport geht es oft um Siege und Pokale, aber heute geht es um gemeinsamen Spaß an der Bewegung und wichtige Begegnungen zwischen Menschen mit und ohne Behinderung. Und so wünsche ich euch einen tollen Tag“, sagte der Bürgermeister. Anschließend gab es Ehrungen und eine Überraschung: Thomas Toebe, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Osterode am Harz überreichte Schecks für die Schulen, die beim Sportivationsstageswettbewerb unsere Platzierungen erreichten. Und Klaus Dreßler überraschte Renate Wagner mit einer Blumenschale und dankte ihr für den jahrelangen ehrenamtlichen Einsatz und ganz besonders für ihr tolles Engagement für den SPORTIVATIONSTAG. Das „Warm-Up“ war dann die erste Bewegungsaktion, und die jungen Sportler*innen mit und ohne Behinderung starteten ihre Disziplinen und rammten, warfen, sprangen hoch und weit, bewiesen beim Zielwurf Augmentalk, und wer die Energie hatte, gab auch im 800- oder 1.500-m-Lauf noch einmal ihr Bestes. Beim Spiel- und Bewegungsfest sorgten das Glückrad, der heiße Draht der Hartz Energie, die Roller und der Basketballkorb am Stand des Sanitätshauses Otto Sturm sowie viele weitere attraktive Angebote für viel Abwechslung. Mitternacht und natürlich eine der Hauptattraktionen war BSN-Maskottchen SPURTL. Alles lief reibungslos ab – dank der hervorragenden Organisation von Günter Thiele, Petra Graunke und dem Team des KSB Göttingen-Osterode. „Es haben sich auch viele Helfer*innen der Berufsbildenden Schulen II und der Muschikly-Schule sowie der Prüfer*innen aus den KSB-Verenem hervorragend investiert. Sie sagten so dafür, dass die Spiel- und Sportsstationen ausreichend besetzt werden konnten“, erklärte Organisationschef Günter Thiele. Und wie in den vergangenen Jahren war die Siegerfeier natürlich absoluter Höhepunkt. Lauter Jubel und „We are the Champions“ schallten durch das Jahnstadion. Der BSN dankt dem Organisatorsteam des KSB Göttingen-Osterode und den regionalen Förderern mit der Sparkasse Osterode an der Spitze für den tollen SPORTIVATIONSTAG am Rande des Harzes, ebenso den landesweiten Förderern der SPORTIVATIONSTAGE 2023: Niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung, die Sportkassen in Niedersachsen, Gasunte Deutschland Services und Hartz-Rust-Stiftung. Partner sind die Landesvereinigung der Milchwirtschaft und VHSa Mineralthermen.

Text und Foto: Udo Schulz

Niedersächsische LOTTO-SPORT-STIFTUNG
Bewegen • Integrieren • Fördern

gasunte

Sparen+Gewinnen

22 - oster-start 4-2023 Sportivationsstag

Neuer Start 4/2023

Mittwoch, 12. Juli 2023

LOKAL-SPORT

Nr. 193 | Harzkurier 23

Sport, Spiel und Spaß beim Sportivationstag in Osterode

Abwechslungsreiche Sportstationen sind ein Markenzeichen des Sportivationstags von Kreissportbund und Behinderten-Sportverband.

Ralf Gießler

Osterode. Der Sportivationstag hat im Osteroder Jahnstadion stattgefunden. Dass solch eine hochkarätige Sportveranstaltung erneut in Osterode am Harz durchgeführt wurde, liegt auch an der vertrauensvollen Zusammenarbeit zwischen dem Behinderten-Sportverband Niedersachsen (BSN) und dem Kreissportbund Göttingen-Osterode (KSB).

Günter Thiele und Petra Graunke vom KSB sowie das frühere KSB-Vorstandsmitglied Renate Wagner haben alles sehr gut vorbereitet. Seit Jahren sind sie fester Bestandteil des Organisationsteams, der Sportivationstag ist ihnen ans Herz gewachsen.

Bei hervorragenden Wetterbedingungen fanden sich etwa 600 junge Sportlerinnen und Sportler aus elf Schulen zum fairen Wettkampf ein. Bei der Begrüßung wurde den Kindern und Jugendlichen nichts weniger als ein besonderes Vergnügen, ein ganz besonderer Tag versprochen. Ein Sportereignis, welches schon als Markenzeichen in Niedersachsen gilt, wie Klaus Dreßler vom KSB verkündete.

60 Helferinnen und Helfer sowie unterstützende Schülerinnen und Schüler und andere helfende Hände standen bereit. Sie alle sorgten für einen reibungslosen Ablauf. Nicht zu vergessen die zahlreichen Sponsoren aus der Region, die sich immer wieder gerne in den Dienst der guten Sache stellen.

Auch Maskottchen Sporti war am Start. Bei den Temperaturen wurde ihm bestimmt schon ohne sportliche Betätigung warm.

Osterodes Bürgermeister Jens Augat freute sich, dass das Jahnstadion wieder Gastgeber für den Sportivationstag sein konnte: „Im Sport sind wir alle gleich. Ich denke, ihr nehmt alle viel von dem heutigen Ereignis mit nach Hause.“

Bevor es aber ans Aufwärmen und an die einzelnen Sport- und Spielstationen ging, fand noch die Siegerehrung „Sportabzeichen Schülerwettbewerb 2022“ statt. Nicht vor Ort im Jahnstadion war die Oberschule Hattorf, die sich den ersten Platz sichern konnte. Die weiteren Platzierten waren die KGS aus Bad Lauterberg, die Wartbergschule Osterode am Harz sowie die Lebenshilfe Südharz aus Herzberg. Die Einrichtungen freuten sich über finanzielle Zuwendungen. Was vom „Sportivationstag“ blieb war ein ereignisreicher, sicher spannender Tag für alle Beteiligten mit vielen schönen Erlebnissen.



Beim Sportivationstag in Osterode am Harz können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihr Können an unterschiedlichen Stationen unter Beweis stellen.

RALF GIEßLER/HK



Geschicklichkeit, Treffsicherheit und Koordination werden unter anderem getestet.

RALF GIEßLER



Wer ist am schnellsten? Die Kinder messen ihre Schnelligkeit auf der Laufbahn.

RALF GIEßLER



Verschiedene Sport- und Spielstationen.

RALF GIEßLER



Klaus Dreßler mit Maskottchen Sporti.

RALF GIEßLER



Gemeinsam zum Erfolg: Die Gruppe muss zusammenarbeiten, damit der Ball wieder auf dem Schwungtuch landet.

RALF GIEßLER



Die OBS Hattorf war nicht im Jahnstadion vor Ort, hat im Vorfeld aber die meisten Sportabzeichen gemacht.

SPARKASSE OSTERODE

Harzkurier, 12. Juli



Ausrichter

Wenn Sonnenbrillen nicht nur gegen die Sonne helfen

Sportivationstag in Buchholz: 400 Teilnehmer und 200 Freiwillige mit reichlich Emotionen beim Sportfest für geistig Beeinträchtigte

Markus Steinbrück

Buchholz. „Darf ich auch mal die anderen starten?“ Ein junger Mann steht auf der Laufbahn und fragt Hans-Alfred Thiel, ob er dessen Job übernehmen dürfe. Mit der Startklappe in der Hand erklärt ihm Thiel ruhig, aber bestimmt, dazu immer mit einem Lächeln, dass das gerade nicht gehe. Dann widmet sich der zweite Vorsitzende des TV Meckelfeld wieder seiner Aufgabe an diesem besonderen Donnerstag in Buchholz.

Als einer von 200 freiwilligen Helferinnen und Helfern kümmert er sich um die Betreuung der mehr als 400 Schülerinnen und Schülern beim Sportivationstag 2023. Bei diesem Sportfest für Menschen mit geistiger oder mehrfacher Beeinträchtigung können die Teilnehmer das Deutsche Sportabzeichen ablegen, das Mehrkampfabzeichen erwerben oder vielfältige Bewegungsangebote beim Spielfest im Innenraum der Sportanlage nutzen.

Die nächste der zwölf Riegen kommt zum 75-Meter-Start. „Ihr müsst immer nach vorn gucken, warten, bis es knallt,

und dann volle Kanne bis da hinten rennen“, gibt Thiel im wahrsten Wortsinn die Richtung vor. Dann schlägt er seine Startklappe zusammen und die jungen Sportlerinnen und Sportler machen sich auf die Reise – jeder nach seinen Möglichkeiten. „Es macht mir wahnsinnige Freude. Ich bewundere die Schüler sehr. Hier gibt es keinen Leistungsgedanken, sondern nur Spaß an der Bewegung“, sagt der Meckelfelder, der zum ersten Mal dabei ist, und ergänzt: „Ehrenamt vermittelt Freude!“

Das sehen 60 Sportabzeichenprüfer aus vielen Vereinen des Kreissportbundes (KSB) Harburg-Land genauso. Pauschal zehn Euro bekommen sie vom Behinderten-Sportverband Niedersachsen (BSN) als Anerkennung. „Die meisten haben diese zehn Euro sogar gespendet für den Förderverein der Schule An Boerns Soll“, berichtet Anika Sander, die den Sportivationstag für den KSB mitorganisiert. „Es ist einfach großartig und macht so viel Spaß“, schildert sie ihre Eindrücke. Ein

Beispiel: Es sei einfach schön, beim Standweitsprung einen Schüler zu beobachten, der sich beim dritten Versuch traut, erstmals abzuspringen, um sich nach einer Weite von 30 Zentimetern zu freuen, als sei er Olympiasieger geworden.

Elfte Jahrgangsstufe der IGS Buchholz hilft mit 140 Schülerinnen und Schülern „So viele Emotionen. Das ist auch der Grund, warum viele Helfer Sonnenbrillen tragen – damit man die roten Augen nicht

sieht“, sagt Anika Sander lachend. Gute Gewohnheit ist ebenfalls, dass die elfte Jahrgangsstufe der benachbarten IGS Buchholz unterstützt, in diesem Jahr sind 140 Schülerinnen und Schüler unter anderem als Riegenführerinnen eingeteilt.

Die aktiven Teilnehmer kommen aus Lüneburg, Cluvenhagen, Lüchow und Rotenburg. Natürlich sind auch 220 Schüler der gastgebenden Schule An Boerns Soll – Förderschule mit Schwerpunkt geistige Entwicklung – dabei. Nach dem Mittagessen, es gibt Nudeln mit Tomatensauce, und vor der Siegerehrung spielt die Schulband. „Wir sind total zufrieden. Die Helfer sind gut eingewiesen und machen das total gut“, sagt Schulleiter Martin Ihlius.

Alle zwei Jahre findet die inklusive Veranstaltung in Buchholz statt, in den anderen Jahren in Rotenburg. Unterstützt wird der Buchholzer Sportivationstag, einer von insgesamt elf in diesem Jahr in Niedersachsen, unter anderem von der Spethmann-Stiftung, der Stiftung der Sparkasse Harburg-Buxtehude und der Deutschen Bank, die auch mit zwölf Mitarbeitern als Helfer zum Gelingen beitrug.



Drei freiwillige Helferinnen unterstützen einen Schüler beim Standweitsprung.



Starter Hans-Alfred Thiel (gelbe Weste) hat einige Schülerinnen beim 75-m-Lauf auf die Reise geschickt.

Hamburger Abendblatt, 30. Juni

AGB Anzeigen AGB Abohemment Impressum Datenschutzhinweise Cookie-Einstellungen

WINSENER ANZEIGER Home Lokales Magazine + Sonderseiten Anzeigenservice Abo / Service Mo., 10.07.2023

Blog Home Lokales



Die Jagd nach Riesenseifenblasen begeisterte viele Kinder. (Foto: rin)

Mehr als 450 Kinder mit und ohne Handicap beim „Sportivationstag in Buchholz

Hans-Herbert Jenckel · 4. Juli 2023 · Lokales / Lokalsport / Topnews

Buchholz. Wenn Anne einen Hüpfel von 30 Zentimetern in die Sprunggrube schafft, dann kommt das einem Riesensatz gleich: Die geistig behinderte Schülerin hat sich überwunden, alles aus sich rausgeholt, was geht, und feiert den Erfolg nicht wie alle umstehenden laut jubelnd, sondern mit einem stillen Lächeln. Es ist wieder „Sportivationstag“ in Buchholz.

Alle zwei Jahre treffen sich Förderschulen aus Niedersachsen in Buchholz auf dem Sportplatz An Boerns Soll. Rund 300 Kindern mit und ohne Handicap aus Cluvenhagen, Lüchow, Lüneburg, Rotenburg und natürlich Buchholz versuchten sich jetzt am Sportabzeichen- und Mehrkampfabzeichen-Wettbewerb, 150 Mädchen und Jungen nahmen am Spielfest teil. Rund 400 Helfer,

Social-Media
Facebook
RSS-Feed

Kontakt
Redaktion:
☎ (04171) 658-210
📠 (04171) 2953
✉ redaktion@winsener-anzeiger.de
Anzeigen:
☎ (04171) 658-120
📠 (04171) 2953
✉ verkauf@winsener-anzeiger.de
Kundenservice:
☎ (04171) 658-130
📠 (04171) 2953
✉ kundenservice@winsener-anzeiger.de

Wetter
Winsener
Niedersachsen
Mo. 10.07.23
☀️ 25/13°
Wettervorhersage mit Gewittern
Di. 31° 17°
Mi. 25° 14°
Do. 22° 12°
Fr. 25° 13°
Sa. 33° 20°

Winsener Anzeiger online, 10. Juli



Ausrichter




Martin Illius begrüßt die Ehrengäste mit Sport auf dem Platz



Ganz beliebt war die EXPO-Kugelhahn beim Spielort

SPORTIVATIONSTAG in Buchholz

Voller Programm für 450 junge Sportler/innen mit größter Behinderung

Kurz vor den Sommerferien kamen Sportler/innen aus ihrer Betreuungsstätten aus Cloppenburg, Lachow, Lüneburg, Rotenburg und natürlich die Lokalmatrosen aus Buchholz wieder zur Sportanlage am Schafelri, um sich vor den Sommerferien noch einmal voll auszupowern. Viele ehrenamtliche Pfitzer/innen und Helfer/innen aus dem Verein des Kreissportbundes Harburg-Land, von Blau-Weiss Buchholz sowie engagierter Lokalkräfte und Theresenpark-Sportler An Boerns Soll sowie Helfer/innen der IGS Buchholz der Deutschen Bank und von Gasunie Deutschland Services sorgten dafür, dass die Sportveranstaltungen und das Spielort einwandfrei abläufen. Und natürlich waren die persönlichen Erfolge und die pure Freude darüber immer wieder toll zu erleben. So schilderte Anika Sander vom KSB ihr Highlight: „Es war einfach schön, beim Startwettbewerb einen Schüler zu beobachten, der sich beim dritten Versuch traute, erstmals abzuspringen, um sich nach einer Weile von 10 Zentimetern zu freuen, als sei er Olympiasieger geworden.“ erklärte Sander. Rundherum zufrieden war auch der Schulleiter der Schule An Boerns Soll, Martin Illius. „Die Pfitzer/innen und Helfer/innen sind gut eingewiesen und haben einen tollen Job gemacht“, sagte Illius. Ergänzend hob er die hervorragende Zusammenarbeit im Organisationsteam mit dem KSB Harburg-Land und Blau-Weiss Buchholz hervor.



Voller Einsatz auf der Laufbahn



diaprint

© 2023 | www.diaprint.de

Motiviert beim Kampf um Medaillen

Sportivationsstag kam bei den 450 jungen Sportlerinnen und Sportlern mit Handicap super an



Die Sportlerinnen und Sportler beim Sprint

„Jeder bekommt eine Goldmedaille, auch die Schüler, die kein Sportabzeichen bekommen haben oder aufgrund ihrer Behinderung nicht an sportlichen Aktivitäten teilnehmen können“, erklärte Arno Reglitzky, Vorsitzender von Blau-Weiss Buchholz und einer der Hauptorganisatoren des Sportivationsstags. Neben den sportlichen Aktivitäten hatten die Organisatoren um Arno Reglitzky ein tolles Rahmenprogramm aufgebaut, sodass auch die Schülerinnen und Schüler, die sich nicht sportlich betätigen können, Spaß am Fest hatten. „Das Ganze ist ein unheimlicher organisatorischer Aufwand, den man aber total gerne macht“, sagte Anika Sander vom Kreissportbund. „Unser Dank gilt den vielen ehrenamtlichen Sportabzeichenführern, ohne sie wäre der Sportivationsstag nicht möglich.“ Die Organisation des Sportivationsstags ist eine Zusammenarbeit des Kreissportbundes Blau-Weiss Buchholz und der Förderschule an Boerns Soll. Als Sponsoren unterstützen die Deutsche Bank und Gasunie Deutschland Services das Fest. In Niedersachsen leben etwa 6.000 Kinder mit einer Behinderung. Für sie findet jedes Jahr der Sportivationsstag statt – neunmal je Bundesland. In der Region wechselt sich der Austragungsort ab. Nächstes Jahr wird der Sportivationsstag in Rotenburg ausgetragen.

leo, Buchholz. Kurz vor den Sommerferien war es nun wieder so weit: Auf dem Sportplatz des Schulzentrums An Boerns Soll in Buchholz wurde der Sportivationsstag ausgetragen. Nach monatelanger Planung freuten sich 450 junge Sportlerinnen und Sportler mit geistiger Behinderung aus ganz Niedersachsen auf Sport und Spiel. Aufgeteilt in verschiedene Riegen, die von IGS-Schülern angeführt wurden, übten sich die Kinder und Jugendlichen in verschiedenen Disziplinen wie Weiball, Kugelstoßen, Weitsprung und Sprinten. Den jungen Sportlern war ihre hohe Motivation anzusehen, sie alle meisterten die sportlichen Herausforderungen auf ihre eigene Art. „Es ist schön, dass wir mit dem Sportivationsstag den Schülern ermöglichen können, Leistungen zu erbringen und sich sportlich zu betätigen. Dem Sport macht Spaß“, sagten Gajnar Henschen und Hendrick Wiegors von der IGS Buchholz. Sie waren Teil der Riege fünf und halfen den Sportlern, sich zurechtzufinden. Auf dem Sportivationsstag stand der Spaß im Vordergrund, doch die Schülerinnen und Schüler hatten auch die Möglichkeit, ein Sportabzeichen abzulegen. Das „Sportabzeichen“ ist das deutsche Sportabzeichen für Menschen mit Behinderung und hat wie das reguläre Sportabzeichen Anforderungen, welche die Schüler erfüllen müssen. Nicht alle schaffen es, sich für das Abzeichen zu qualifizieren, aber das stört die wenigsten. Den meisten war die Goldmedaille, die zum krönenden Abschluss des Festes von Buchholz, Bürgermeister Jan-Hendrik Röhse und der stellvertretenden Landrätin Anette Ransitz verliehen wurden, viel wichtiger.



Die Organisatoren mit dem Sportivationsstag-Fuchs: Udo Sander, Martin Illius und Arno Reglitzky freuen

Kreiszeitung, 20. Juni

Neuer Start 4/2023

Osnabrück, 13. September

SPORTIVATIONSTAGE 2023



Sporttag für junge Menschen mit geistiger Behinderung

13. September 2023

(Nur) Der Stadtsportbund Osnabrück (SSB) und der Behinderten-Sportverband Niedersachsen (BSN) veranstalten heute den Sportivationsstag 2023. Die Organisatoren erwarten rund 200 junge Sportlerinnen und Sportler mit einer geistigen Behinderung. Sie absolvieren Disziplinen für das Deutsche Sportabzeichen oder das Leichtathletik-Mehrkampfabzeichen. Wie der Stadtsportbund mitteilt, weicht der Sporttag dieses Jahr vom Sportpark Blohde auf den Sportpark Burg Gretesch aus. Dafür mussten die Veranstalter notgedrungen die Teilnehmerzahl stark einschränken.

Symbolbild © Pixabay, #12gdyq

OS Radio 104.8, 13. September



15. Sportivationsstag des SSB in Osnabrück am 13. September 2023 im Sportpark Gretesch

Wahlkreis Osnabrück unter Newsletter-Einstell-Schrittweiserklärung © 13. September 2023

Auch der Regen hat die 200 jungen Menschen der vier Tagesübungsstätten aus Osnabrück, Damme, Neunkirchen (Vörden) und Diepholz nicht davon abgehalten nach Osnabrück-Gretesch zu kommen, um am an vom Stadtsportbund Osnabrück (SSB) in Kooperation mit dem Behinderten-Sportverband Niedersachsen (BSN) ausgerichteten Sportivationsstag teilzunehmen. Der Sportivationsstag ist ein Tag des Sportabzeichens für Kinder und Jugendliche mit und ohne geistiger Behinderung, auf dem das Deutsche Sportabzeichen abgenommen wird. Darüber hinaus gibt es ein großes Angebot an Spiel- und Bewegungsstationen.

Manuel Gava (Mitglied des Bundesrates) begrüßte alle Angereisten und sprach seine große Wertschätzung für die Veranstaltung und die aktiven Kinder und Jugendlichen aus. Jutta Schlichtemeyer freute sich für den Behinderten-Sportverband Niedersachsen (BSN) und den Stadtsportbund Osnabrück (SSB) über die Veranstaltung an dem alternativen Standort. Beide dankten den vielen Helfenden Menschen, die zum Gelingen des Sportivationsstags beigetragen haben.

Das Musiktheater „Sport!“ machte aktiv mit beim Aufwachen und die helfenden Menschen aus den Fachschulen Heilerziehungspflege der BBS Diakonie und der BBS Hase, sowie die Fachschule Sozialpädagogik der BBS Marienheim motivierten die Kinder und Jugendlichen sich nach der Aufforderung von Übungsleitern Monika Gumpel fit zu machen für die Stationen des Sportivationsstags.

Die einen waren gekommen, um das Sportabzeichen abzulegen und soweit wie möglich beim Weierwurf mit dem Schlagball oder Medizinball oder beim Kugelstoßen zu scheitern. Auch beim Springen ging es um Weite – mit Anlauf oder aus dem Stand, beim Zielwerfen ging es um das genaue Zielen mit dem Ball in Kreise. Und natürlich gehört zu einem Sportabzeichen auch das Laufen: 30 – 50 – 75- 100m. Diese Strecken wurden gestoppt von den Sportabzeichenprüfer/innen unter der Leitung von dem Sportabzeichenchef Udo Mehlert.

Jeder hat Erfolgslebnisse: das ist das Motto des Sportivationsstags – und daher hatten alle viel Spaß und ich zu bewegen macht große Freude. Das erlebten auch die jungen Menschen, die an weiteren Stationen aktiv waren. Rasenball, Tennis spielen, auf Minireis schrauben, fordern die Koordination heraus, ebenso wie das Treffen der richtigen Dart-Scheibe und der Luftballons in einem Clow; Tasch- und Fühlangebote für Hände und Füße regten die Wahrnehmung an und Rasenballerlebnisse halfen die Teilnehmenden staunen. Der Verein Bafög-Balkenballer feierte als Teilnehmenden eben einfach mit Bällen.

Zur Erinnerung stellen die Kinder einen „Sport-Button“ her und bemalen eine kleine Jute-Tasche zum Mitnehmen. Für viele eine sehr große Freude war wieder die Möglichkeiten geschenkt zu werden.

Bei all den Angeboten stand die aktive Teilnahme und Teilhabe der Kinder und Jugendlichen im Mittelpunkt. Die Milchjoghurtbecken wurden auf der Sportanlage verteilt aus Bauchhüllen von Holländers in einem Kultkostüm. Unterstützt wurde sie überall von den angehenden Heilerziehungspfleger/innen und Erzieher/innen. Für deren Verpflegung sorgte Margot Bremer (SSB) mit ihrem Team.

Mit wunderschön geschminkten Gesichtern, oder auch ohne, jubelten alle auf der Bühne bei der Siegerehrung – jede und jeder aktive Sportler und Sportlerin bekam eine Medaille umgehängt, begleitet von Glückwünschen und La-Ola-Wellen, sowie ein Spieler der Helfenden beim Heruntergehen von der Bühne. Sie wurden gefeiert und waren die Sieger des Tages. Die Medallien übergaben der Bürgermeister der Stadt Osnabrück Uwe Gortemöller, vom SSB Udo Mehlert und Jutta Schlichtemeyer, sowie Stefan Wessels – der ehemalige Bundesligatorwart.

Udo Schulz dankte im Namen des BSN allen für die aktive Mitarbeit bei diesem Sportivationsstag im Sportpark Gretesch. 2024 ist der 15. Sportivationsstag wieder im Sportpark Blohde geplant.

pdf-Dokumente erstellen Druckversion

Deutsches Sportabzeichen | Wettbewerb | Sportivationsstag

ARTIKLELEHRDANKSREWE

SSB Osnabrück online, 19. September



Ausrichter

„Sport fungiert als Integrationsmotor“

Osnabrücker Sportivationstag setzt ein Zeichen für Inklusion und Vielfalt – Mehr als 1000 Teilnehmer

Dominiik Bögel

OSNABRÜCK Nach zwei Jahren Corona-Pause fand zum 14. Mal der Osnabrücker „Sportivationstag“ statt. Das Besondere am beliebten Sportevent: Kinder mit und ohne Behinderung nehmen Seite an Seite in verschiedenen Disziplinen teil.

Über 1000 Schüler aus 15 verschiedenen Schulen, 240 Betreuer und Lehrkräfte sowie 160 ehrenamtliche Helfer – der Sportplatz an der Illoshöhe war am vergangenen Mittwoch prall gefüllt. Der Grund: der alljährliche Osnabrücker „Sportivationstag“. Dabei handelt es sich um ein Sportfest, das vom Behindertensport-Verband Niedersachsen (BSN) mit dem Stadtsportbund Osnabrück veranstaltet wird. Der Kerngedanke dahinter: Inklusion vorantreiben – also die Eingliederung von Menschen

mit Behinderung in die Mehrheitsgesellschaft, erklärt Jutta Schlochtermeyer, die Inklusionsbeauftragte des Behindertensport-Verbandes. „Ich bin fest davon überzeugt, dass dies vor allem durch den Austausch zwischen Menschen mit und ohne Behinderung gelingt. Und gerade Kinder und Jugendliche sind sehr offen, was das angeht.“

So ist es Schlochtermeyer ein Anliegen, dass die Anzahl der teilnehmenden Schulen paritätisch ist. „60 Prozent der Schulen sind Förder-, der Rest Regelschulen. Damit sind wir unserem Ziel von 50:50 bereits sehr nah.“ Als der Sportivationstag 2007 erstmals stattfand, hätten nur Förderschulen teilgenommen. Damals habe es noch „Berührungspunkte“ vonseiten der Regelschulen gegeben. „Inzwischen ist es das genaue Gegenteil. Als wir die



Am Sportivationstag nahmen Kinder mit und ohne Behinderung teil.



Auch Rollstuhlfahrer konnten dank der ehrenamtlichen Helfer teilnehmen. Fotos: Jörn Martens

ses Jahr bei den Schulen angefragt haben, ob sie teilnehmen wollen, haben wir ein durchweg positives Feedback bekommen.“

Der inklusive Gedanke des Events zeigte sich auch durch das Sportangebot, das auf die Bedürfnisse der Kinder abgestimmt war. „Ein jeder soll sich heute innerhalb seiner individuellen sportli-

chen Fertigkeiten versuchen können. Deswegen können die Kinder etwa das Deutsche Sportabzeichen absolvieren. Für wen das aber nichts ist, der kann sich einfach an den Bewegungsstationen austoben“, sagt Schlochtermeyer.

Von besagten Bewegungsstationen gab es zwölf Stück. So konnten die Kids etwa einen Rollstuhlführerschein

machen, bei dem sie einen kleinen Hindemis-Parcours hinter sich bringen mussten, oder beim „Low-Tie-Tennis“ Alexander Zverev Konkurrenz machen.

Wer aber das Sportabzeichen einsacken wollte, musste manche Hürde überwinden. „Für das Sportabzeichen müssen die Schüler bestimmte Leistungen in den

Bereichen Ausdauer, Kraft und Koordination erfüllen. Die Anforderungen unterscheiden sich jedoch bei den Schülern mit und ohne Behinderung“, erklärt Sportabzeichenbeauftragter Udo Mehler. So hätten Ersthörer etwa großzügigere Zeitfenster, was den Kurzstrecken-Sprint angeht.

Zum Abschluss des Sportfestes bekamen die Schüler ihre Sportabzeichen durch die Osnabrücker Oberbürgermeisterin Katharina Pöter (CDU) verliehen. Zuvor hatte bereits Niedersachsens Innenminister Boris Pistorius (SPD) das Event eröffnet und dabei die gesellschaftliche Bedeutung des Sports für Inklusion herausgehoben: „Sport fungiert auf allen Ebenen als Integrationsmotor. Nirgendwo sonst kommen so viele Menschen unterschiedlicher Herkünfte zusammen.“

Neue Osnabrücker Zeitung, 15. September



Ausrichter

SPORTIVATIONSTAG



Großer Jubel bei der Siegerehrung. Foto: Heiko Bräning / Udo Schulz

SPORTIVATIONSTAG in Osnabrück
Sportler*innen trotz dem Regenschauer

Der SPORTIVATIONSTAG in Osnabrück konnte in diesem Jahr nicht in gewohnter Umgebung stattfinden. Der Sportpark Illoshöhe wird umfangreich renoviert, und so fand das beliebte Sportfest im Sportpark Burg Gtesch statt. Der Ortswechsel führte leider auch zu vielen Absagen der Schulen, weil der Landkreis Osnabrück die Beförderung nach Burg Gtesch nicht leisten konnte. So begrüßte BSN-Vizepräsidentin und SSB-Vorstandsmitglied Jutta Schlochtermeyer gemeinsam mit dem Bundestagsabgeordneten Manuel Gava „nur“ rund 300 jungen Sportler*innen. Gava sprach seine große Wertschätzung für die Veranstaltung und die aktiven Kinder und Jugendlichen aus. Jutta Schlochtermeyer dankte insbesondere die vielen ehrenamtlichen Helfer*innen, die sich engagieren, damit dieses Sportfest stattfinden kann. Ja, und dann konnte es richtig losgehen. Monika Gimpel sorgte mit ihrem „warmup“ und der Unterstützung von SPURTI für die richtige „Betriebstemperatur“. So bestens aufgewärmt konnten die jungen Sportler*innen dann an den Wettkampfdisciplinen an den Start gehen. Beim Sprung, Sprint, Wurf und Zielwurf sorgten die Sportabzeichenprüfer*innen mit ihrem Chef Udo Mehler für den regulären Ablauf und dafür, dass alle Weiten und Zeiten ordnungsgemäß notiert wurden. Toll, dass die Schüler*innen auch nach einem heftigen Regenschauer weiter voll motiviert an den Start gingen. Parallel wurde das Spiel- und Bewegungsfest angeboten. Hier konnten alle Teilnehmende beim Rasenski, Riesendart, auf der Hüpfburg und im „Bear“ ihre Koordination, Zielgenauigkeit,

Energie und auch einfach ihre Bewegungsfreude ausleben. Taster und Fühlangebote für Füße und Hände erforderten aufmerksame Wahrnehmung, und die Riesenseifenblasen sorgten für freudige Blicke. Zur Erinnerung konnten der SPURTI-Button geprägt und Stofftaschen bemalt werden. Natürlich war der Schminktisch auch in diesem Jahr ein Highlight. Alle Stationen wurden betreut von den Schüler*innen der Fachschulen Heilerziehungspflge der BBS Haste und der BBS Diakonie/HHO sowie der Fachschule Sozialpädagogik der BBS Marienheide. „Den Barrieren in diesem Jahr zum Trotz war die Freude an der Bewegung beim SPORTIVATIONSTAG im Sportpark Gtesch bei allen intensiv zu spüren. Das ist ein Zeichen, welche große Bedeutung die Veranstaltung hat und wie hoch die Motivation ist. Wir freuen uns auf das nächste Jahr – dann wieder im Sportpark Illoshöhe“, lauteten das Fazit und der Blick voraus von Jutta Schlochtermeyer. Bei der Siegerehrung standen die Helfer*innen Spalier. Alle Sportler*innen wurden auf dem Siegerpodest gefeiert. Sie bekamen von Bürgermeister Uwe Görtmöller, Jutta Schlochtermeyer, Udo Mehler und Stefan Wessels – ehemaliger Bundesliga-Torwart des 1. FC Köln und des VfL Osnabrück – die Goldmedaillen. Ein toller Abschluss eines wunderschönen SPORTIVATIONSTAGES. Die Gesamtorganisation leistete das Team des Stadtsportbundes Osnabrück mit Jutta Schlochtermeyer, Silke Köglér, Udo Mehler, Ralf Dammemann, Margot Brammer und vielen Anderen. Der BSN bedankt sich bei allen, die in der Organisation und bei der Durchführung mitgewirkt haben – und natürlich auch bei den Förderern und Sponsoren.

Udo Schulz



Volle Konzentration beim Wurf. Foto: Heiko Bräning / Udo Schulz

12 · neuer start 5/2023

Sportivationstag

Neuer Start 4/2023



Behinderten Sportverband
Niedersachsen



Landesweite Förderer

Niedersächsische
LOTTO-SPORT-STIFTUNG
Bewegen · Integrieren · Fördern



gasurthe

BKK24 *Länger besser leben.*



HEINER RUST
STIFTUNG
STIFTUNG ZUR FÖRDERUNG
DES BEHINDERTENSPORTS
IN NIEDERSACHSEN



Landesvereinigung der
Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.



Weitere regionale Unternehmen haben den
SPORTIVATIONSTAG 2023 durch Aktivitäten
vor Ort sowie Spenden unterstützt.

Impressum

Veranstalter und Herausgeber:
Behinderten-Sportverband Niedersachsen e.V.
Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10
30169 Hannover
Telefon: 0511 – 12 68-51 02
Fax: 0511 – 12 68-45 100
E-Mail: info@bsn-ev.de
Internet: www.bsn-ev.de

Organisation:
Udo Schulz Sportmarketing
www.schulz-sportmarketing.de



udo schulz sportmarketing

Layout:
ff.mediengestaltung gmbh, Hannover,
www.ff-gmbh.de

Druck:
diaprint KG, Ronnenberg-Empelde
www.diaprint.de